

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

11.2. Körper und Sex

Gesamtlänge: 24:57



00:08 Sequenz: Ich mit mir

00:15 CHIARA

Mit dreizehn habe ich mit Selbstbefriedigung angefangen. Das war, als mich ein Klassenkamerad gefragt hat, ob ich mich selbst befriedige. Ich habe gesagt: Nein, tust du das denn? Und er: Ja, sicher, schon lange, Standard – so in dem Sinn.

00:33 ALEXANDRA

Ich finde, Selbstbefriedigung gehört zu jedem Menschen.

00:37 CHIARA

Du musst das mal ausprobieren, hat er gesagt, das ist geil. Und ich: Ja, nein, ich weiss ja gar nicht wie. Mach einfach mal, hat er gesagt und, schreib mir dann, wenn du's gemacht hast.

00:48 OCCÉANNE

Ich habe mit 6 oder 7 Jahren angefangen zu masturbieren. Erst wollte ich nur wissen, was da ist. Dann habe ich gespürt, dass es schön ist. Es hat mir gut getan, und ich mache es bis heute.

01:10 ALEXANDRA

Ich behaupte auch, dass das jeder schon mal ausprobiert hat.

01:13 ZAHRAA

Das ist etwas Natürliches.

01:15 FARSAD

Ich befriedige mich nicht so oft, aber wenn ich's mache, dann mit Clip.

01:20 SÉBASTIEN

Eine visuelle Unterstützung. Wenn du es ohne Bilder machst, bist du mehr in deinen Erinnerungen. Deine Erinnerungen kommen nicht, wenn du eine Pornoseite anschaust.

01:34 ZAHRAA

Das ist zu persönlich!

01:38 ALEXANDRA

Ja, auch ich habe den Trieb und muss den ausleben.

01:41 OCCÉANNE

Ich glaube, es ist eine Möglichkeit, sich selbst zu akzeptieren. Das bin ich, ich kenne meine Füsse, meine Hände, mein Gesicht. Was kenne ich sonst noch an mir?

02:04 SAM

Man sollte doch wissen, wie es sich anfühlt, wenn man erregt ist. Darum finde ich es schon schwierig, Sex zu haben, wenn man sich noch nie selbstbefriedigt hat.

02:16 ALBA

Es ist dumm zu glauben, dass Frauen sich nicht selbst berühren, Männer es aber ständig tun. Vielleicht tun Frauen es nicht so oft, aber es ist genauso wie beim Mann. Man kann einer Frau nicht sagen: Ich genüge dir, du brauchst das nicht. Es ist für Mann und Frau gleich.

02:47 CHIARA

Ich habe mich einfach mal aufs Bett gelegt und angefangen, mich zu streicheln, einfach so, irgendwie, und habe dann gemerkt, das ist ja recht schön!

02:56 OCCÉANNE

Man sollte wissen, wann man was macht, ob man die Klitoris reibt, den Finger in die Vagina schiebt oder die Brüste berührt.

03:05 DÉSIRÉE

Das ist doch einfach zu blöd. Du liegst da und befingerst dich selbst.

03:14 OCCÉANNE

Es ist einfach wichtig, wenn man mit einem Mann Spass haben will. Bei mir kam das durch die Selbstbefriedigung.

03:25 CHIARA

Ich habe versucht, mir Bilder im Kopf vorzustellen, wie ich mir Sex vorstelle, was ich tun muss, damit es für mich erregend ist.

03:41 DÉSIRÉE

Die Gedanken sind einfach nicht da. Ich kann das einfach nicht. Ich weiss auch nicht, wieso.

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. Körper und Sex
 - 11.3. Sexualität und Gesundheit
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

03:48 FARSAD

Ich bin spitz und denke einfach an irgendeine, die geil ist.

03:59 CHIARA

Ich habe mir vorgestellt, ich hätte Sex mit jemandem, aber ich habe mir niemand genau vorgestellt. So ist es eigentlich recht schnell gegangen, und ich war ganz begeistert.

04:12 FARSAD

Die Kollegen sagen: Nein, sicher nicht, das kann ich mir gar nicht nur Vorstellen, dann steht er mir nicht mal. Und ich habe gedacht, doch, ich habe ein gutes Vorstellungsvermögen, bei mir geht das.

04:25 CHIARA

Ich habe nachher eigentlich mit niemandem darüber geredet, ausser mit ihm: Ja, ich hab's gemacht, es war gut, danke, so in dem Sinn.

04:31 ALBA

Es ist ein Unterschied, ob du allein oder zu zweit bist. Als Paar teilst du die Gefühle, die Erregung. Man tut sich gegenseitig etwas Gutes. Allein machst du es, weil du gerade Lust hast, wenn du unter der Dusche bist oder sonst wo. Das tust du nur für dich selbst. Man kann es nicht vergleichen. Es sind eben verschiedene Ziele.

05:09 OCCÉANNE

Ist masturbieren besser als ficken? Nein. Es kommt auf den Partner an. Mit einem guten Partner und einem schönen Vorspiel ist es besser. Es hängt davon ab, wie lange man schon masturbiert, wie gut man sich kennt. Ich kenne mich sehr gut und habe Glück. Selbstbefriedigung ist manchmal lustvoller als Geschlechtsverkehr.

05:56 Sequenz: Das erste Mal

06:00 FARSAD

Das war mein erstes Mal. Ich wusste ja nicht wie's geht, hatte es nur in Porno-Clips gesehen, und ich habe gedacht, ich kann's genau wie in den Clips machen. Aber live ist das etwas anderes. Ich stand so vor ihr und habe gedacht: Und jetzt?

Es war irgendwie schockierend, dass es nicht so war wie ich's mir gedacht hatte.

Es war Winter, draussen wäre es nicht gegangen. Da hat sie gesagt: Komm mal mit ins Solarium.

06:54 FARSAD

Danach sind wir 'rausgegangen und haben noch überlegt, was so gelaufen ist, und dann habe ich ihr gesagt: Du, Schatz, ich möchte jetzt zu meinen Kollegen. Ich möchte im Moment keine Nähe von dir, es tut mir leid und dies und das. Meistens hat sie das auch verstanden und ist gleich heim gegangen, aber schon so mit hängendem Kopf.

07:19 ZAHRAA

Sie wollen nur profitieren. Profitieren im Namen der Liebe. Sie nehmen ein Mädchen, ja, ich liebe Dich, du bist mein Schatz, mein Herz, mein Mädchen, meine Sonne, bla, bla, bla, nur um sexuell zu profitieren. Aber die Liebe beginnt nicht mit Sex. Sex kommt vielleicht später.

07:54 DÉSIRÉE

Ich habe jemanden kennengelernt, der mir sehr, sehr gefallen hat. Das war wirklich ein Heisser. Wir sind ins «Elfi» gegangen, und ich war mal wieder besoffen. Irgendwann sind wir dann vom «Elfi» Richtung Stadt. Da haben wir ein Gartenhäuschen gefunden, und er hat mich halt da 'reingezerzt. Wir haben so 'rumgemacht, und dann hat sich das so ergeben.

Ich war zwar oben, aber man weiss ja nicht, wie's funktioniert, wo es rein muss, was man tun soll. Das war wirklich komisch, so: Aha, das ist es gewesen, das hast du gemacht, warst besoffen... Ja, ich habe mich nicht so reif gefühlt, es war einfach so... Fast, als wäre es gar nicht passiert.

08:47 OCCÉANNE

Zack, zack, rein raus, rein raus.

08:54 SÉBASTIEN

Beim ersten Mal hatte ich am Anfang eine Erektion. Und als wir uns angefasst haben, ist die Erektion zurückgegangen. Wir haben eine Pause gemacht, ich bin in die Küche, habe etwas gegessen, dann haben wir uns wieder umarmt und in der Küche weitergemacht. Die Erektion kam wieder, wir sind zurück ins Bett, und dann lief es.

09:31 ALEXANDRA

Eine Weile später bin ich dann zu ihr nach Basel gefahren. Wir haben uns getroffen, geredet, es war lustig, wir sind in eine Bar eins trinken gegangen. Dann hat sie mich mit zu sich nach Hause genommen, hat mich da sofort gepackt, an die Wand gedrückt und mich geküsst. Und

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. **Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes**
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. Körper und Sex
 - 11.3. Sexualität und Gesundheit
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

ich: Ich darf mir nichts anmerken lassen, ich darf mir nichts anmerken lassen, für mich ist es das erste Mal, da sagst du gescheiter nichts.

10:23 ZAHRAA

Ich möchte schon gern wissen wie es ist. Ich bin neugierig, sehr neugierig. Aber ich will es noch nicht, weil ich nicht den Mann habe, dem ich alles geben möchte.

10:39 SAM

Man sollte sich einfach viel näher sein, auch schon eine Zeit lang in der Beziehung sein, sich wirklich kennen und auch wissen, dass man sich darauf einlassen kann.

10:49 ZAHRAA

Meine Mutter sagt: Zahraa, wenn du mit jemandem Sex haben willst, musst du wissen, ob du mit ihm dein Leben verbringen willst. Dann ist es zauberhaft und ganz besonders.

11:22 CHIARA

Ich habe gewusst, dass es beim ersten Mal weh tun kann, dass es vielen weh tut, aber ich habe nicht gewusst, was ich dagegen machen soll.

10:29 OCCÉANNE

Er hat mir gesagt: Nimm dir Zeit, sag, wann du Lust hast, ich will dich nicht entjungfern und dir nicht weh tun: Entspann dich, mache alles, was du vorher schon gemacht hast.

11:47 FARSAD

Sie hat immer gesagt, es tut ihr sehr gut, vor allem, wenn der Penis recht weit drinnen ist. Und mit der Hand hat sie es auch sehr gern gehabt. Ich habe immer mit der Hand angefangen, dass sie es auch wollte.

12:18 IVAN

Sein Duft war so intensiv, und es war viel schöner als die erste Erfahrung, die ich gehabt habe. Die erste Erfahrung war aufregend in dem Sinn, dass es neu war. Aber jetzt war es ein anderes Level, man hat den Körper nicht einfach animalisch bewegt, man ist einander näher gekommen als bloss bis zur Haut.

12:40 KATARYNA

Am Anfang habe ich mich etwas geschämt zu sagen: Ja, da vielleicht oder da. Er hat eigentlich gewusst, was er bei mir machen sollte, dass es mir gut dabei geht und ich auch zu meinem Höhepunkt komme.

12:57 IVAN

Er war auch sehr zärtlich. Er hat gefragt: Darf ich dein T-Shirt ausziehen? Und dann hat er's mir ausgezogen und hat seins ausgezogen und hat gefragt, ob alles in Ordnung ist? Dann hat er mich gestreichelt, und wir haben uns mega viel Zeit genommen. Irgendwann hat er dann gefragt, ob er mir die Hose ausziehen darf, und da habe ich gedacht, ja... ich war ja noch wirklich nie nackt vor einem Mann.

Und irgendwann lagen wir dann nackt aufeinander. Es war wirklich tip top. Ich hatte ja noch keine Ahnung von Sex und habe gesagt, ich würde jetzt lieber keinen Sex mehr haben, und das hat er total akzeptiert. Er hat gesagt, für ihn stimmt es, es ist wunderschön so wie es ist.

13:38 CHIARA

Ja, es brauchst jetzt vielleicht drei- oder zehnmal, bis es dir nicht mehr weh tut, haben meine Kolleginnen gesagt. Und ich habe gefunden, das ist ja schrecklich, oder? Und dann habe ich meine Mutter gefragt, ob das stimmt. Und sie hat gesagt: Ich weiss nicht, was für dich stimmt, aber schau doch jetzt, dass du mit jemandem schlafe, der auch dein Freund ist.

14:00 DÉSIRÉE

Ich hoffe, dass es etwas anderes ist, wenn man mit jemandem zusammen ist, den man wirklich liebt. Ich stelle mir vor, dass man sich wirklich Zeit nimmt.

14:15 ALBA

Es war genau so, wie es sein sollte. Er hat sehr auf mich geachtet, war aber nicht aufdringlich. Es war nicht zu lang und nicht zu kurz, wir haben zusammen gelacht, dann waren wir wieder voll dabei, das war wirklich toll. Ich habe mich wohl gefühlt, und ich war wirklich befriedigt. Mit den anderen vorher war es nicht schlecht, aber ich hatte immer ein Problem. Ich bin klein, und die Jungen waren gross, da hat es mir am Anfang immer weh getan. Das macht es schon ein bisschen kaputt. Später ging es dann besser gegangen. Aber mit ihm war es wirklich so wie es sein sollte.

15:07 CHIARA

Wenn ich jemanden liebe und ihn auch schon länger kenne – man muss nicht lange warten, wenn's passt, dann passt's, oder? Aber mit einem, bei dem ich mich traue zu sagen: Es tut mir weh, können wir es nicht etwas anders oder langsamer machen? Dann kann man es auch zusammen lernen, zusammen einen Weg

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. [Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes](#)
 - 11.1. [Beziehung und Freundschaft](#)
 - 11.2. [Körper und Sex](#)
 - 11.3. [Sexualität und Gesundheit](#)
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

finden, wie funktionieren wir am besten zusammen und das über längere Zeit wie trainieren oder so.

15:33 IVAN

Ich warte wirklich ab und höre auf meine innere Stimme. Ist es wirklich ein Typ, den ich gern habe, oder ist es nur: Ich finde ihn cool und finde ihn schön, und ich weiss nicht was.

15:52 Sequenz: Ich komme!

15:58 OCCÉANNE

Sex ist rein körperlich. Liebe spielt sich im Kopf und im Herz ab. Wichtig ist, dass der Sex sich mit dem Herz und dem Kopf verbindet.

16:13 IVAN

Wenn ich auf Sex aus bin, dann ist ja klar der Orgasmus das Ziel.

16:17 DÉsirÉE

Ich kann mir so halbwegs vorstellen, wie man dazu kommt und was es alles braucht. Aber wie sich das dann anfühlt?

16:29 IVAN

Wie ein Feuerwerk: Es ist toll, und es ist vorbei. Das ist wirklich nicht von Dauer.

16:34 FARSAD

Das ist wie alle Sterne am Himmel, und plötzlich fallen sie alle runter. Das Gefühl geht nachher weg.

16:38 ALBA

Manchmal, du weisst nicht warum, ist man ganz lange dran, es dauert unheimlich lange, und du kommst nicht zum Höhepunkt. Aber das bedeutet nicht, dass bis dahin nichts war.

16:52 FARSAD

Mein Wunsch wäre schon, dass ich es eine Stunde oder länger könnte, aber ich kann mir nicht vorstellen, wie das geht.

17:02 SÉBASTIAN

Du weisst, was dich erregt, du nimmst dir Zeit, machst Pausen, wechselst die Stellungen, du beherrschst deinen Körper mit der Zeit einfach besser.

17:20 KATARYNA

Nicht nur der Höhepunkt ist schön, auch das, was dazwischen ist, was vor dem Höhepunkt kommt, das Vorspiel zum Beispiel.

17:30 FARSAD

Wenn ich sie mit der Hand befriedige, geht das meistens fünf bis zehn Minuten und dann ist sie bereit.

17:39 ALEXANDRA

Ich finde, man merkt, ob eine Frau es schön findet oder nicht, weil du ja selbst weisst, was du schön findest. So kannst du erahnen, was sie mag.

17:59 IVAN

Wenn man verliebt ist – wie in den Belgier dazumal – dann ist das nicht das Ziel. Dann ist das Ziel, dass du einfach beieinander bist, dass du einander gern hast, dass du einander spürst. Wenn du aber Sex mit einem Kollegen hast, dann ist das Ziel ganz klar: Wir sind geil, wir fallen jetzt übereinander her. Dann kommt man irgendwie zum Schluss, und dann war's das. Dann nimmt man vielleicht noch einen Kaffee, und dann geht man wieder. Bei Liebe ist wirklich der Unterschied, dass es nicht darauf ankommt, ob du kommst oder nicht. Es zählt einfach der Moment. Was fühlst du in dem Moment? Was gibst du ihm, was bekommst du zurück? Das kann einen viel mehr erfüllen als der Samenerguss. Da ist ein Kuss zehnmal so intensiv wie der Akt selbst.

18:57 Sequenz: Porno!?

19:03 CHIARA

Also, ich bin nicht abgeneigt gegenüber Pornos, ich habe einfach noch nie einen gesehen, das heisst aber nicht, dass ich nie einen sehen werde.

19:10 SAM

Das ist doch irgendwie schrecklich. Wenn ich mal gerade Lust darauf habe, dann kann es schon sein, dass ich mal so eine Seite öffne und ein, zwei Filme anschau, aber das kommt selten vor.

19:22 ALBA

Man sagt, wenn ein Paar zusammen einen Porno anschaut, würzt das die Beziehung. Ich hab es noch nicht ausprobiert.

19:35 KATARYNA

Ich frage mich wirklich, wen macht das geil?

19:40 ALEXANDRA

Es muss einen nicht unbedingt erregen, aber es muss einem gefallen.

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. **Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes**
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. **Körper und Sex**
 - 11.3. Sexualität und Gesundheit
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

19:43 ALBA

Ich glaube, es ist kein Problem, wenn dein Partner Pornos anschaut. Das ist doch wie masturbieren, eine zusätzliche Erregung, eine Ergänzung.

19:59 ZAHRAA

Ich bin ins Internet, habe ein Video angesehen und bin fast umgefallen. Nein, das kann nicht wahr sein, was passiert da? Aber dann, so mit 14 habe ich verstanden, das ist etwas Normales. Das sind keine Ausserirdischen, die so etwas tun.

20:27 DÉsirÉE

Filmküsse und die Plakate, das bleibt im Hinterkopf. Und wenn man sich dann wirklich einen Kuss gibt, dann stellt man sich vor, das wäre man selbst in dem Film, man versucht es umzusetzen.

20:42 SéBASTIEN

Das ist inszeniert. Die Frau ist ein Flittchen, der Typ hat einen enormen Schwanz. Die Stellungen wiederholen sich, die Frau wird nicht gut behandelt. Das sind so Stereotypen für ein bestimmtes Publikum.

21:05 FARSAD

Ich denke, es ist gut, dass man ab und zu, bevor man richtig anfängt, schnell einen Porno anschaut, aber einen Porno, der irgendwie der Realität entspricht.

21:13 DÉsirÉE

Wenn man sich das so vorstellt wie in einem Film, da muss man sich ja richtig aufs Bett legen, dass alles schön zur Geltung kommt. Das macht man im natürlichen Leben nicht.

21:24 FARSAD

Aber man lernt wirklich etwas, das ist so.

21:26 ALEXANDRA

Es ist oft sehr gekünstelt und übertrieben.

21:29 FARSAD

Wenn ich keinen Porno sehen würde, dann würde ich ja gar nichts wissen – ausser ich würde es studieren oder ich weiss nicht was – da kann man ja gar keinen Sex haben.

21:46 FARSAD

Ich habe probiert, es genauso wie im Porno zu machen, lang und genau die gleichen Stellungen.

21:54 DÉsirÉE

Ich möchte mir keine Pornodarstellerin als Vorbild nehmen wie sie beim Sex 'rumstöhnt.

21:59 FARSAD

In der Realität ist das voll anders gewesen. Da musste ich meine eigenen Stellungen konstruieren, wie es mit der Frau geht, denn die einen spreizen mehr, die andere weniger, manche mögen es so, andere so.

22:12 KATARYNA

Mit Riesenmöpsen, Riesenarsch, total geschminkt, blondes Haar. Sozusagen der Männertraum. Sie werden halb geprügelt, und es wird alles mit ihnen gemacht, was der Männertraum ist.

22:27 SAM

Der Mann steht einfach da, und die Frau ist das Sexobjekt.

22:32 KATARYNA

Das ist für mich kein Sex, das ist eine halbe Vergewaltigung.

22:36 OCCÉANNE

Ja, ich sehe mir manchmal Pornos an. Na ja, ich masturbiere nicht jeden Abend, aber ich schaue mir Pornos an, wenn ich Lust habe oder es nicht klappt, wenn ich selbst mit mir spiele. Dann schaue ich einen Film, und dann klappt es.

22:59 FARSAD

In Pornos sind sie manchmal eine Stunde dran. Das ist bei mir immer so zehn, fünfzehn Minuten gegangen. Das ist der grösste Unterschied, wo ich schockiert war, oh, Scheisse, Mann.

23:12 SAM

Ich denke nicht, dass man das als Gebrauchsanweisung brauchen kann. Es ist doch ein Film und sicher recht viel Gestelltes dabei.

23:19 FARSAD

Ich habe dann gemerkt, das geht gar nicht so. Wir hatten dann auch das Thema Sex, und unser Lehrer hat immer gesagt: Passt auf, die Filme zeigen nicht die Realität. Das ist bearbeitet und gemacht, und ich weiss nicht was, das müsst ihr einfach wissen.

23:33 DÉsirÉE

Ich kann mir nicht vorstellen, dass es Pornos gibt mit echten Pärchen, die sich wirklich lieben, und die dann auch Sex vor der Kamera

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. [Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes](#)
 - 11.1. [Beziehung und Freundschaft](#)
 - 11.2. [Körper und Sex](#)
 - 11.3. [Sexualität und Gesundheit](#)
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

haben, als würden sie sich wirklich lieben. Und vor der Kamera hat man doch nicht den gleichen Sex, als wenn man privat im Bett ist und sich gern hat.

23:48 FARSAD

In den Clips machen sie das beruflich. So wie ich ein Auto reparieren kann, so können die das auch. Die können das, das sieht auch recht professionell aus. Das könnt ihr beim ersten Mal nicht so erwarten, so hat unser Lehrer uns vorgewarnt. Und wo ich es das erste Mal probiert habe, ist mir gleich mein Lehrer in den Sinn gekommen: Ja, er hat recht!

24:09 ALEXANDRA

Der Mensch hat den Trieb seit er auf der Welt ist. Darum gibt es Pornographie auch schon seit Menschen auf der Welt sind.

24:16 SAM

Ich möchte die Erfahrung einfach selbst machen, selbst so langsam reinkommen und mir nicht irgendetwas vorschreiben lassen.

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. [Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes](#)
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. [Körper und Sex](#)
 - 11.3. Sexualität und Gesundheit
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum